

Bilanzen, Ehrungen, festliche Rahmenprogramme und Austausch über das Verbandsleben im SoVD

Etliche Jahresabschlussversammlungen 2017

Ende des vergangenen Jahres fanden in den Kreis- und Ortsverbänden des SoVD-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern wieder die Abschlussversammlungen statt. Die Treffen im Festräumen dienen auch der Ehrung langjähriger Mitglieder und Ehrenamtlicher, dem Austausch über die Verbandsarbeit und der gelebten Gemeinschaft, auch im Alter oder mit Behinderung.

Stellvertretend für andere Gliederungen stehen die Berichte von den folgenden Jahresabschlussversammlungen.

Kreisverband Parchim

In Parchim hatte der SoVD für den Nikolaustag seine Mitglieder und deren Angehörige zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag geladen. 31 Mitglieder folgten der Einladung in das „Café am Wockersee“.

Vorstandsmitglied Erika Graack begrüßte alle im gemütlichen Gastraum. Ihren Jahresrückblick verband sie mit großem Dank an die Ehrenamtlichen, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.

Weihnachtliche Klänge ka-

men von der Musikschule „Fröhlich“. Sechs Kinder im Grundschulalter versetzten am Akkordeon alle in Stimmung.



Fröhliche Musikschul Kinder

2017 gab es in Parchim drei zu ehrende Mitglieder, die seit 25 Jahren im SoVD sind, aber nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten: Meinhold Pipenhagen, Reinhold Stohr und Gudrun Morscheck erhalten Urkunden per Post.

Kreisverband Wismar

Der Jahresabschluss in Wismar fand am 4. Dezember 2017 statt. Dafür stellte das Seniorenheim „St. Martin“ seinen Veranstaltungsraum zur Verfügung. Mit einer Rede eröffnete Vorsitzender Werner Sonntag das Kuchenbüfett, sodass man in gemütlicher Atmosphäre Neuigkeiten austauschen konnte.



Kreisverband Parchim

Zur Umrahmung eingeladen war Heidi Wendt, Hobbyautorin und Standesbeamtin in Neukloster. Sie las Geschichten aus zwei ihrer Bücher vor. Sie handelten von Pannen und Aufregungen zur Weihnachtszeit und sorgten für viel Lachen und Applaus. Wer wollte, konnte Bücher für sich oder als Geschenk kaufen.

Weiterer Höhepunkt war die Verlosung liebevoll hergestellter Basteleien. Heike Möllenhoff hatte in ihrer Freizeit wochenlang aus Stoff und Filz verschiedene kleine Dinge handgefertigt, die die Gäste per Los erwerben konnten.

Bei einem Glas Wein oder Sekt ging der Nachmittag zu Ende. Die vielen positiven Meinungen beim Abschied zeigten, dass er gelungen war. Allen Helfern und der Leitung des Wohnheimes dankt der Vorstand für die Unterstützung.

Kreisverband Neubrandenburg

Die Jahresabschlüsse im Kreis Neubrandenburg fanden in mehreren Versammlun-

gen statt. Bei Musik, Liedern und Gedichten freuten sich die Mitglieder über Austausch und Geselligkeit: so in Burg Stargard, Neubrandenburg, Friedland und Neustrelitz.

In Neubrandenburg traten Vorschulkinder der Kita „Windmühle“ mit fröhlichen Herbst- und Weihnachtsliedern auf und ernteten viel Beifall. Sabine Ott und Werner Heinemann vom Kreisvorstand zeichneten verdienstvolle Mitglieder aus und überbrachten besonders den 90-Jährigen Glückwünsche.

An anderen Orten zogen die Mitglieder Bilanz des letzten Jahres und machten Vorschläge für die weitere Arbeit 2018. In den Gesprächen wurde auch die Sorge deutlich, dass die Arbeit durch das hohe Alter vieler Mitglieder immer komplizierter werde. Neue Wege müssten her, um die Arbeit altersgerechter und attraktiver zu machen und besser zu organisieren. „Alle sind aufgerufen, ihre Gedanken und Vorschläge mit einzubringen!“, so Werner Heinemanns Appell.



Kreisverband Neubrandenburg

Wissenwertes zu Finanzen und mehr: Anpassungen und neue Regelungen

Das ändert sich im Jahr 2018

Zum Jahreswechsel oder im Laufe des neuen Jahres gibt es Änderungen bei Gesetzen und Regelungen. „SoVD – Soziales im Blick“ berichtete zur Vorbereitung schon in der Dezemberausgabe 2017 (Seite 5) ausführlicher über viele davon. Einige wichtige sind hier zusammengefasst.

Diese fünf Neuerungen können für SoVD-Mitglieder besonders interessant sein:

Beitrag zur gesetzlichen Rente sinkt leicht

Der Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung sinkt zum Jahreswechsel um 0,1 Punkte auf 18,6 Prozent. Damit bleibt etwas mehr Netto vom Brutto.

Das Kindergeld wird im neuen Jahr etwas erhöht

Das Kindergeld wird im

Jahr 2018 um zwei Euro pro Kind erhöht. Für das erste und das zweite Kind gibt es dann monatlich jeweils 194 Euro.

Renten steigen um rund drei Prozent

Die 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland können sich auf eine Anhebung ihrer Altersbezüge um voraussichtlich rund drei Prozent freuen. Voraussetzung dafür ist, dass sich Löh-

ne und Gehälter, wie derzeit prognostiziert, entsprechend entwickeln.

Hartz-IV-Satz steigt ab 1. Januar um sieben Euro

Bezieherinnen und Bezieher von Hartz-IV-Leistungen bekommen 2018 ebenfalls etwas mehr Geld. Der Regelsatz für alleinstehende/alleinerziehende Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) steigt zum 1. Januar 2018 von 409 Euro auf 416 Euro. Der Betrag für Paare, die in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhöht sich von 368 Euro auf 374 Euro pro Partnerin bzw. Partner.

Alkoholverbot in Regionalzügen

Die Deutsche Bahn führt ein Alkoholverbot auf Regionalstrecken in Norddeutschland ein. Zunächst ist eine Einführungsphase beabsichtigt, in der die Fahrgäste lediglich auf das Verbot hingewiesen werden. Später soll dann bei Verstößen auch ein Bußgeld verhängt werden können.



Foto: Robert Kneschke/fotolia

Unter anderem bei der Rente gibt es 2018 einige Änderungen.

Wenn medizinische Leistung kein Arzt erbringt

Kasse bezahlt Fußpflege

Nach einem Urteil des Landessozialgerichtes Berlin-Potsdam (Az.: L 9 KR 299/16) müssen Krankenkassen unter gewissen Voraussetzungen auch die Kosten für Fußpflege übernehmen. Zum Beispiel dann, wenn die Behandlung medizinisch notwendig ist, sich indes kein Arzt findet, der diese Aufgabe übernimmt.

In dem Fall ging es um eine gesetzlich krankenversicherte Frau, welche einen chronisch eingewachsenen Zehennagel hatte. Medizinisch indiziert war eine Behandlung mit einer individuell gefertigten Nagelkorrekturspange. Doch gab es keinen Arzt, der diese Behandlung erbringen konnte oder wollte. Weder die Krankenkasse noch die zum Verfahren beigelegene Kassenärztliche Vereinigung Berlin konnten einen Arzt benennen. Darum ging die Frau zu einer medizinischen Fußpflegerin. Jene legte ihr die Spange an und regulierte deren Sitz regelmäßig. Die Krankenkasse lehnte die Erstattung der Kosten dafür ab: Es habe sich nicht um eine ärztliche Behandlung gehandelt.

Das sah das Landessozialgericht anders. Die Frau habe Anspruch auf Erstattung. Bei der Behandlung eingewachsener Nägel einschließlich Anlegen einer Finger- oder Zehennagelspange handele es sich nach den Regelungen des Krankenversicherungsrechtes um eine ärztliche Leistung. Dass die nicht ärztlich zu erhalten gewesen sei, begründe einen Systemmangel. Dieser erlaube ausnahmsweise, einen „nichtärztlichen Leistungserbringer“ in Anspruch zu nehmen, der fachlich qualifiziert ist.



Rechtsberatung

Güstrow/Schwerin: 10. Januar; **Neubrandenburg/Demmin:** 17. Januar; **Grevesmühlen/Wismar:** 24. Januar; **Parchim:** 31. Januar. Es berät Frau Rauch.

Rostock: jeden Mittwoch, bitte im Landesverband anmelden (Telefonnummer siehe unten).

Bitte melden Sie sich bei den jeweiligen Kreisverbänden für die Vergabe von Terminen an! Die Terminvereinbarung ist montags bis donnerstags, 8–16 Uhr, und freitags, 8–12 Uhr, möglich.

Selbstverständlich sind die Berater/-innen auch außerhalb der Rechtsberatung in den Kreisverbänden telefonisch im Rahmen der Öffnungszeiten und in der Landesgeschäftsstelle unter Tel.: 0381/76010911 erreichbar.



Anschriften

Kreisverband Demmin: Schützenstraße 1 A, Raum 3, Friesenhalle, 17109 Demmin, Tel.: 03998/225124.

Kreisverband Güstrow: Clara-Zetkin-Straße 7, 17273 Güstrow, Tel.: 03843/682087.

Kreisverband Ludwigslust: Möllner Straße 30, 19230 Hagenow, Tel.: 03883/510175.

Kreisverband Röbel: Predigerstraße 12, 17207 Röbel, Tel.: 039931/129617.

Kreisverband Neubrandenburg: Am Blumenborn 23, 17033 Neubrandenburg, Tel.: 0395/5441726, Fax: 0395/37951622.

Kreisverband Nordvorpommern: Straße der Solidarität 69, 18507 Grimmen, Tel.: 038326/465231.

Kreisverband Nordwestmecklenburg: Am Kirchplatz 5, 23936 Grevesmühlen, Tel.: 03881/713323.

Kreisverband Parchim: Ludwigsluster Straße 29, 19370 Parchim, Tel.: 03871/444231.

Kreisverband Rostock: Henrik-Ibsen-Straße 20, 18106 Rostock, Tel.: 0381/7696130.

Kreisverband Rügen: Störtebeker Straße 30, 18528 Bergen/Rügen, Tel.: 03838/203481, Fax: 03838/404618.

Kreisverband Schwerin: Mehrgenerationenhaus, Dreescher Markt 02, 19061 Schwerin, Tel.: 0385/3977167.

Kreisverband Stralsund: Wiesenstraße 9, 18437 Stralsund, Tel.: 03831/3609945.

Kreisverband Vorpommern-Greifswald: Makarenkostraße 9b, 17491 Greifswald, Tel.: 03834/840488.

Kreisverband Wismar: Lübsche Straße 75, 23966 Wismar, Tel.: 03841/283033.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Kreisverband Wismar

Nach langer Suche und mit Unterstützung des Landesverbandes ist es gelungen, einen neuen Vorstand für den Kreisverband Wismar zu bilden. Für die Mitglieder bedeutet das, dass die Geschäftsstelle jeden Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr erreichbar bleibt.

Kreisverband Nordvorpommern/ Ortsverband Grimmen

Der SoVD in Grimmen erfährt wachsenden Zuspruch. Das zeigte die Versammlung des Ortsverbandes am 15. November 2017, bei der auch der in Grimmen ansässige Kreisverband Nordvorpommern vertreten war. Mit 60 Teilnehmenden gelangte die Kapazität der „Klönstuv“ der Volkssolidarität an ihre Grenzen.

Im 100. Jahr des Bestehens des SoVD konnten die beiden Ortsvorsitzenden, Wolfgang Heller und Norbert Tuchar, nicht nur eine positive Bilanz des im zweiten Halbjahr Erreichten ziehen. Auch berichtete Heller über die Entwicklung in der Stadt: 2017 konnten 17 Neumitglieder gewonnen werden. So freuten sich Brunhilde



Wolfgang Heller, Norbert Tuchar und Margitta Gehlhoff.



Ortsverband Grimmen

und Norbert Paul, Erwin Langscheid und andere über die herzliche Begrüßung.

Der Vorstand berichtete über die gelungene Umsetzung der Ziele und Aufgaben des SoVD. Im Bereich gesellschaftliche Bildung und Information seien dies etwa die Frühstücksveranstaltungen mit Vertretern aus Verwaltung, Wirtschaft und Politik. Auch die kostenlosen Beratungen zum Sozialrecht und etliche Aktivitäten für ältere und behinderte Menschen gehörten dazu. Besonders positiv bewerteten Mitglieder und Vorstand den Kuraufenthalt im benachbarten Misdroy, dem polnischen Miedzzydroje, im Oktober. Für die reibungslose Planung und Durchführung übergab Margitta Gehlhoff, langjährige Vorsitzende, den Organisatoren Blumen.

Wolfgang Heller gab einen Ausblick auf Bevorstehendes. Hier verwies er auch auf die Jahresabschlussversammlungen: Eine fand dann kurz darauf am 6. Dezember im Landkulturhaus Leyerhof statt, eine weitere für ältere und behinderte Mitglieder am 8.

Dezember in der „Klönstuv“ Grimmen. 2018, so Heller, könnten sich die Mitglieder auf Bewährtes und Neues freuen. Neben der Rechtsberatung und den Frühstückstücken zu sozialen, wirtschaftlichen, gesellschafts- und lokalpolitischen Themen erwarteten sie erneut Radtouren, Kegeltreffs, gesellschaftliche Höhepunkte, Tagesfahrten, Kurzreisen sowie Feste für Senioren und Behinderte. Geplant seien u. a. wieder eine Frauentagsfeier, Besuche des Neujahrskonzertes in Neubrandenburg, der Stettiner Philharmonie, der Rövershäger Eiszeit und der Störtebeker-Festspiele, ein Herbstfest, Jahresabschlüsse sowie die Kur, die diesmal ins „Arka“ des benachbarten Kolberg führe.

Der Vorstand dankte allen fleißigen Helfern, besonders dem „guten Geist“ des Ortsverbandes, Cornelia Beyer, für die 2017 geleistete Arbeit. Kreisvorsitzender Jürgen Steffen sagte, die Leistung der Ehrenamtlichen wisse auch der Kreisverband zu würdigen. Dies stand dann bei dessen Jahresabschluss an.



Termine der Kreis- und Ortsverbände

Kreisverband Parchim

Dienstags, 9–12 und 14–16 Uhr: Sprechstunde in der SoVD-Geschäftsstelle in Parchim, Ludwigsluster Straße 29. Bitte Termin vereinbaren unter Tel.: 03871/444231 oder per E-Mail an: sovdkv-pch@gmx.de.

Kreisverband Nordpommern Ortsverband Grimmen/Barth/Ribnitz/Stralsund Land

Jeden ersten Dienstag im Monat, Termine nach Absprache: Sprechstunde zum Sozialrecht.

Jeden ersten Dienstag im Monat, 9.30–11.30 Uhr: Männerfrühstück im Café der AWO Grimmen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 9.30–11.30 Uhr: Frauenfrühstück im Café der AWO Grimmen.

Zirkelarbeiten wie Handarbeit, Rommé und Kegeln finden nach dem individuellen Plan jeder Gruppe statt.

24. Januar: Neujahrskonzert in Neubrandenburg.

Vorankündigung für Reisen (Vorschläge; bei Anmeldung für eine mehrtägige Fahrt ist eine Anzahlung zu leisten):

21. bis 25. April: Kurzreise nach Fehmarn, Anmeldung bitte schon im Januar vornehmen.

6. bis 20. Oktober: Fahrt zur Kur in Kolberg (Polen), Anmeldung und Anzahlung bis zum 25. Januar vornehmen. Der SoVD empfiehlt eine Reiserücktrittsversicherung.

Mehr Informationen sowie Anmeldungen zu den Reisen im Geschäftsbüro in Grimmen, Straße der Solidarität 69, Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9–11.30 Uhr, entweder persönlich vor Ort oder unter Tel.: 038326/465231.